

Am deutschen Wesen soll das Klima genesen Teil 2 – Fußkranke Energiewende-Elefantin im globalen Porzellanoladen

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. April 2015

von Fred F. Mueller

Bereits vor einigen Wochen hatte man Gelegenheit, die besserwisserische Art zu bewundern, mit der deutsche Spitzenpolitiker – allen voran Steinmeier und Merkel – die staunende bis amüsierte Mitmenschheit unbedingt dazu bringen wollen, dem deutschen Selbstmordangriff auf die eigene industrielle Infrastruktur, vornehm als Energiewende bezeichnet, doch bitte schnellstmöglich nachzueifern [EIKE]. Schon bei ihrem kürzlichen Besuch in Japan hatte sich die Bundeskanzlerin diesbezüglich durch einen gewissen Mangel an diplomatischem Feingefühl hervorgetan. So riet sie den Japanern, die angesichts ausufernder Kosten für die fossile Energieerzeugung möglichst bald auch wieder ihre Kernkraftwerke in Betrieb nehmen wollen, dringend dazu, sowohl der Kohle als auch der Kernenergie zu entsagen und stattdessen lieber auf Wind und Sonne zu setzen.

Behauptung: Nur der ökonomische Kollaps kann eine katastrophale globale Erwärmung verhindern

geschrieben von Eric Worrall | 18. April 2015

Eric Worrall

Christopher Reyer vom PIK, einer der Autoren einer Publikation der Weltbank im vorigen Jahr mit dem Titel: Turning down the heat: Confronting the new Climate Normal hat in einem Interview behauptet, dass ein ökonomischer Kollaps sicherstellen werde, dass wir niemals einen Anstieg der globalen Temperatur um 6 bis 8°C erreichen werden – er erwartet den Beginn des Zusammenbruchs der globalen Ökonomie nach Überschreiten der Erwärmungsschwelle von 2°C.

Energiewende ohne Strom-Speicher unmöglich, mit Speicher – unbezahlbar

geschrieben von Admin | 18. April 2015

Interview von Holger Douglas DAV mit Prof. Dr. rer. nat. Frank Endres
Auf der Website des sehr rührigen Deutschen Arbeitgeber Verbandes findet sich eine denkwürdiges Interview. Frank Endres, Professor für Elektrochemie an der TU Clausthal und Lehrstuhl-Inhaber des Instituts für Elektrochemie erläutert darin den derzeitigen Stand der Batterieforschung und die Auswirkungen auf die Energiewende. Wir bringen das Interview in Auszügen. Das ganze Interview können Sie hier lesen

Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen beim Tricksen erwischt. Wann wird der Fehler korrigiert?

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. April 2015

von die kalte Sonne

Das mächtige Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (UN World Food Programme, WFP) leistet sich auf seiner Webseite eine krasse, klimaalarmistische Falschaussage. Ein Bürger aus der Schweiz bemerkt den Fehler, nimmt Kontakt mit dem WFP auf, um den Fehler korrigieren zu lassen. Daten des UN-eigenen Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) belegen die Fehlinterpretation des WFP. Der WFP macht dennoch keine Anstalten, seinen Fehler auf der Webseite zu korrigieren. Es stellt sich heraus, dass die Falschaussage auf der WFP-Webseite aus der Broschüre einer Klimaaktivistengruppierung stammt.

Weshalb schreitet die offizielle Wissenschaft nicht ein, deren Arbeit offensichtlich fehlinterpretiert und in fragwürdiger Weise politisch instrumentalisiert wird?

Deutschlands „Energiewende“ – unhaltbare Subventionen und ein instabiles System

geschrieben von Marita Noon | 18. April 2015

Marita Noon (Diary)

Vorbemerkung des Übersetzers: Der nachfolgende Beitrag datiert zwar schon im Dezember 2014, ist aber sicher immer noch aktuell, wenn nicht aktueller denn je. Schon früher habe ich gerne Beiträge aus dem angelsächsischen Raum übersetzt, die einen Blick auf Deutschland, genauer auf seine Energiepolitik, von außen bieten. Und genau das macht hier auch die Autorin Marita Noon aus den USA auf sehr ausführliche Weise.

Chris Frey, Übersetzer